

# Referat Mobilität Hubelmatt 5. Klasse grau interne Notiz/Lösungen

## 8:30 Input (15')

Einstieg Mobilität. Auszüge aus Trafiko-Film Uri-Ticket: <https://youtu.be/-W8ZnI0mLO0>

Was plant Trafiko? Strategien, Mobilitätskonzepte für Areale und Unternehmen, Sharingprodukt  
[www.trafikpoint.ch](http://www.trafikpoint.ch)

Welche Verkehrsmittel gibt es? Bilder in Powerpoint

Welche Mobilität kann man mit dem Mobiltelefon nutzen? Gemeinsam sammeln, SBB-Fahrplan, Nextbike, ...

## 8:45 Verkehrsmittel und Einsatz (20')

Schüler erarbeiten Eckwerte von Verkehrsmitteln. Austeilen Blatt mit Bild Verkehrsmittel und leeren Eckwerten. Erarbeiten und an Wandtafel zusammentragen. Kommentar zur Eckwerten.

Verkehrsmittel	Anzahl Plätze	Reichweite	Nutzung	Sharing/ Teilen	Zweck	Güter	Strom statt Benzin
Fussgänger	Unbeschränkt	4km	alleine	Nein	Schulweg	Tasche	Nein
Kinderwagen	1	4km	alleine	Nein	Kinder	Kind	Nein
Trotinette	1	10km	alleine	möglich	Besuch	Rucksack	Möglich
Velo	1	20km	alleine	Möglich	Freizeit	Tasche	Möglich
Cargobike	3	20km	alleine	Möglich	Gütertransport	200kg	Ja
Roller	2	40km	alleine	Möglich	Andere Stadt	2 Helme	Möglich
Motorrad	2	100km	alleine	Möglich	Andere Stadt	2 Helme	Möglich
Auto	4	100km	alleine	Möglich	Besuch Land	4 Koffer	Möglich
Lastwagen	2	100km	alleine	Möglich	Gütertransport	Container	Möglich
Wohnmobil	4	200km	Zusammen	Möglich	Ferien	Ferien	Möglich
Bus	50	50km	zusammen	Nein	Eigene Stadt	1 Koffer	Möglich
RBus	200	10km	zusammen	Nein	Eigene Stadt	1 Koffer	Ja
Car	50	100km	zusammen	Nein	Ausflug Verein	3 Koffer	Möglich
Ballon	6	20km	Zusammen	Nein	Ausflug	Tasche	Nein
Bergbahn	100	10km	Zusammen	Nein	Ausflug	1 Ski	Ja
Seilbahn	50	5km	Zusammen	Nein	Skifahren	1 Ski	Ja
Schiff	500	50km	Zusammen	Nein	Ausflug	Kies	Nein
Zug	500	200km	zusammen	Nein	Schulreise	1 Koffer	Ja
Flugzeug	250	3000km	zusammen	Nein	Andere Ferien	2 Koffer	Nein

## 9:05 Mobilitätsplanung Areal (40')

Aufgabe: Welche Mobilität muss bei einem neuen Block mit 100 Wohnungen bereitgestellt werden? Gruppenarbeit mit folgenden Schätzungen nach Diskussion. Areale werden einander vorgestellt. Kommentar zu Mobilitätsplanungen.

### Schätzung

- Schätzung Anzahl Erwachsene und Anzahl Kinder
- Anzahl autofreie Haushalte
- Anzahl Besucher pro Tag

### Bedarf

- Autoparkplätze Bewohner (Tiefgarage)
- Autoparkplätze Besucher
- Parkgebühren für die Parkplätze
- Anzahl Motorräder
- Anzahl Velo
- Anzahl Spezialfahrzeuge (Cargobike, ...)
- Anzahl Mobilitätsräume (Kinderwagen, Trotinette, ...)
- Sharingstation
- öV-Haltestelle (Bus/Zug): Wie weit weg vom Eingang?  
Welcher Takt soll der öV haben (am Tag, in der Nacht)
- Güterverkehr: Paketbox, Entsorgung
- Anzahl E-Ladestationen für Auto, Velo, Motorrad



Weiterführung des Themas im Unterricht: Welche Mobilität wird dort bereitgestellt, wo ich wohne. Braucht es eine Veränderung oder hat alles genug Platz (Hintergrund: Meist sind Parkplätze für Zweirad knapp, Auto-PP im Überfluss vorhanden. E-Ladestationen für Auto, Velo und Motorrad fehlen meist)

## 9:45 Pause

## 10:00 Demo Sharing-Cargobike und Spiel auf dem Pausenplatz

E-Cargobike: Alle Kinder dürfen einmal durchs Areal mitfahren.

Spiel 1 „Verkehrsmittel“:

Der Spielleiter ruft ein Verkehrsmittel. Je nachdem müssen die Kinder zusammenstehen. Wer übrig bleibt, ist draussen.

- Bus: 20 Personen
- Auto: 4 Personen
- Töff: 2 Personen
- Velo: 1 Person
- Cargobike: 3 Personen

Spiel 2 „Verkehrsmittel-Hetze“:

Grund Spiel: Wer hat Angst vor dem Schwarzen Mann. Der Fänger ruft ein Verkehrsmittel. Die Kinder müssen dieses Nachahmen

- Bus: 3 Kinder zusammen
- Auto: Steuern
- Töff: Tief in die Hocke gehen, wie Chopper-Fahrer
- Trotinette: Auf einem Bein hüpfen

## 10:15 Abschluss

